

Chef des Hauses Habsburg in Neuss

Enkel des letzten Kaisers von Österreich besucht Tagung der Europa-Schützen.

VON LUDGER BATEN

NEUSS Unter lauter (Schützen-)Königen ein echter Erbherzog: Karl von Habsburg-Lothringen (52), ein Enkel des letzten Kaisers von Österreich und Oberhaupt des Hauses Habsburg, führt Schützen aus zwölf europäischen Staaten an, die gestern ihre Herbsttagung in Neuss eröffneten. Im Mittelpunkt des ersten Tages stand die Investiturfeier der Ritterschaft vom Heiligen Sebastian. Als Großmeister schlug Karl von Habsburg dabei den Mönchengladbacher Bundestagsabgeordneten Günter Krings (44) und den Neusser Schützenpräsidenten Thomas Nickel (65) zu neuen Rittern.

Mit der Aufnahme würdigt die Ritterschaft das Engagement Nickels für die katholische Kirche. Er



Der Neusser Schützenpräsident Nickel wird von Großmeister Karl von Habsburg zum Ritter geschlagen. FOTO: WOI

ist seit mehr als 25 Jahren als Diözesanratsvorsitzender der oberste Laie im Erzbistum Köln. Als Präsident der Neusser Schützen steht Nickel an der Spitze von mehr als 7000 Aktiven, die am kommenden Wochenende (24. bis 27. August) die

Stadt Neuss wieder in ein Königreich für vier Tage verwandeln. Die Herbsttagung der rund 350 Teilnehmer geht heute mit einer Arbeitssitzung in Dormagen zu Ende.

Die Wurzeln der Europäischen Gemeinschaft historischer Schützen (EGS) reichen bis ins Jahr 1955 zurück. Heute bildet sie das Dach für nahezu eine Million Schützen, die in 2800 Bruderschaften und Vereinen in zwölf Ländern organisiert sind. Tendenz steigend. EGS-Präsident ist seit 2006 der Belgier Charles-Louis Prinz von Merode (65), der in Brüssel und auf seinem Schloss in Langerwehe wohnt. Für Prinz Merode sind Schützenwerte zugleich auch Friedenswerte: „Darum wächst Europa wieder ein Stückchen zusammen, wenn wir Schützen uns hier in Neuss treffen.“